



Auf Messers Schneide...

Nach grossem Kampf musste sich das Team Damen 1 vom VBC Linth gegen Pizol Volley geschlagen geben. Doch es fehlte sehr wenig – das tut nicht weh, sondern macht Mut für die nächsten Spiele.

Wie gut ein Sieg zum Start der Saison tut, zeigte das Team Damen 1 vom VBC Linth: In der letzten Woche wurde Arosa zu Hause klar und deutlich mit 3:1 geschlagen. Das gab Selbstvertrauen und so war das zweite Spiel gegen Pizol Volley vor allem vom grossen Kampfgeist geprägt (der leider nicht belohnt wurde): Da wurde – angefeuert von den lautstarken Fans – um jeden Ball gekämpft, auch nach einigen Punkten Rückstand gab die Mannschaft nie auf und kämpfte sich in zwei Sätzen immer wieder heran. Im letzten Satz war sogar der Sieg in Reichweite – nur fiel der Ball zweimal in der Schlussphase auf die falsche Netzseite.

Wenn der Trainer nach einem verlorenen Spiel eigentlich zufrieden ist, sagt das schon alles. „Natürlich hätten wir gerne einen Punkt mitgenommen. Aber ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen. Sie hat gut gespielt und nie aufgegeben. Ein bisschen weh tat der dritte Satz: Wir führen 23 : 20 und verlieren mit 24 : 26. Das machen wir nächstes Mal besser. Klar ist: Wir waren auf Augenhöhe mit Pizol, vor allem im ersten und dritten Satz. In den entscheidenden Momenten waren sie einfach druckvoller.“

Pizol Volley spielte gut und griff vor allem hervorragend an. Die kraftvollen und schnell gespielten Smashes stellen die Damen vom VBC Linth immer wieder vor grosse Probleme. Und einhändige Abwehrversuche zeigen, dass es sehr schnell ging. Doch immer häufiger gelangen wunderschöne Blocks, die Pizol Volley bremsen. Dass dann auch einmal der Ball vom Block ins Aus geht, ist Pech. 23 : 25, 17 : 25 und 24 : 26 so lautete am Ende das Ergebnis.

Der Saisonstart ist dem Damenteam 1 vom VBC Linth geglückt: ein Sieg und eine knappe Niederlage. Das macht Mut für die nächsten Spiele.